



Sperrfrist 17.10.2011

Bayerischer Denkmalpflegepreis 2012

Das Bauwerk steht im Mittelpunkt

München (17.10.2011). Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau lobt gemeinsam mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zum dritten Mal den Bayerischen Denkmalpflegepreis aus. „Mit dieser deutschlandweit einmaligen Auszeichnung möchten wir das Engagement privater und öffentlicher Bauherren würdigen, die sich in vorbildlicher Weise für den Erhalt denkmalgeschützter Bauwerke in Bayern eingesetzt haben“, sagt Dr.-Ing. Heinrich Schroeter, Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau. Der Preis wird in den Kategorien „Private Bauwerke“ und „Öffentliche Bauwerke“ verliehen. Die Kategorie „Private Bauwerke“ ist mit 10.000 Euro dotiert.

„Denkmalpflege ist eine Gemeinschaftsaufgabe, an der die Eigentümer von Denkmälern, Denkmalpfleger, Ingenieure, Architekten, Restauratoren und eine ganze Reihe von Bauhandwerkern beteiligt sind“, so Schroeter weiter. Dabei sind in nahezu allen Bereichen, von der Bestandsaufnahme über die Standsicherheit bis hin zur Haustechnik und zu bauphysikalischen Fragestellungen, Ingenieure aus dem Bauwesen maßgeblich beteiligt. Bei der Vergabe des Preises wird deshalb besonderes Augenmerk auf herausragende Leistungen in diesen Bereichen gelegt.

Das Engagement für die Denkmalpflege ist im Freistaat von zentraler Bedeutung, eine Position, die auch Prof. Dr. Egon Johannes Greipl, Generalkonservator des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, klar vertritt: „Bayern ist eines der denkmalreichsten Bundesländer. Obwohl nur zwei Prozent aller Bauten in Bayern Denkmäler sind, ist ihre Wirkungskraft ein wichtiger kultureller und wirtschaftlicher Faktor. Wir müssen unsere Denkmäler erhalten, ansonsten verliert Bayern sein Gesicht!“

Dass erfolgreiche Denkmalpflege nur gelingen kann, wenn sich alle Beteiligten gemeinsam engagieren, wird auch dadurch deutlich, dass der Preis dem Bauwerk verliehen wird: „Wir rücken das Objekt, für dessen Erhalt sich Eigentümer, Planer und Handwerker gemeinsam engagieren, in den Mittelpunkt.“, sagte Schroeter. Nur durch ein offenes und konstruktives Miteinander gelingt es, denkmalpflegerische, bauliche und wirtschaftliche Interessen zu einem tragfähigen Konzept zu vereinen und so den Erhalt und die Nutzung vieler Bauwerke erst möglich zu machen.

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Susanne Günther
Projekt- und
Veranstaltungsmanagement

Nymphenburger Straße 5
80335 München
Telefon: 089 419434-21
Fax: 089 419434-20
E-Mail: s.guenther@bayika.de
www.bayika.de

Diese Pressemitteilung ist auch im
Internet abrufbar:
www.bayika.de > Presse

Veröffentlichung frei –
Belegexemplar erbeten.

Teilnahmebedingungen

An dem Wettbewerb teilnehmen können Bauherren gemeinsam mit den am Projekt beteiligten Ingenieuren und Architekten. Die Bauwerke müssen in der Bayerischen Denkmalliste eingetragen sein oder die Voraussetzungen dazu erfüllen. Die Instandsetzungsarbeiten dürfen nicht vor dem 1. Januar 2007 begonnen haben und müssen spätestens am 31. Dezember 2011 abgeschlossen sein. Abgabe- und Einsendeschluss für die zur Teilnahme notwendigen Unterlagen ist der 2. Mai 2012. Die Preisträger werden im Rahmen eines Festakts im Spätsommer 2012 mit einer Urkunde und die Bauwerke mit Plaketten ausgezeichnet.

Auslobungsunterlagen

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Nymphenburger Str. 5, 80335 München
Tel: 089 419434-0, E-Mail: info@bayika.de
www.bayerischer-denkmалpflegepreis.de

Bildmaterial



Bild-ID: Bayerischer Denkmalpflegepreis 2012

Logo.jpg

Bildunterschrift: Das Logo zum Bayerischen Denkmalpflegepreis 2012.

Bild: Bayerische Ingenieurekammer-Bau



Bild-ID: Heinrich Schroeter Foto Eero Winkler.jpg

Bildunterschrift: Dr.-Ing. Heinrich Schroeter, Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.

Foto: Eero Winkler